



Niedersächsischer Fußballverband e.V.

Verbandsausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

7. Niedersächsischer Frauen Futsal-Cup

Datum: **Sonntag, 28. Januar 2024**
Uhrzeit: **11.00 Uhr**
Ort: **Sporthalle Jesteburg Oberschule**
Adresse: **Am alten Moor 17, 21266 Jesteburg** (Bez. Lüneburg)

Durchführungsbestimmungen 2023

I. Durchführungsbestimmungen

1. Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsal-Regeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen sowie den Durchführungsbestimmungen des NFV gespielt.

2. Teilnahmeberechtigung

Am Futsal-Turnier nehmen sieben Mannschaften von sieben Vereinen teil, die dem NFV angehören müssen und den Spielklassen Oberliga Niedersachsen/ Regionalliga Nord zugehörig sind. Meldeschluss war **Mittwoch, der 15. November 2023**. Die Meldung der teilnehmenden Mannschaften erfolgt über die Vereine an den Spielleiter Thomas Eilers an folgende E-Mail-Adresse **thomas_eilers@vodafonemail.de**.

3. Spielerinnen

Eine Mannschaft besteht aus maximal 14 Spielerinnen (für den gesamten Endspieltag), von denen sich fünf (einschließlich Torhüterin) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen. Teilnahmeberechtigt sind nur Spielerinnen, die höchstens in der Regionalliga Nord zum Einsatz gekommen sind. Spielerinnen oberer Spielklassen dürfen demnach nicht zum Einsatz kommen. Die Spielerinnen müssen sich vor Turnierbeginn durch einen gültigen Spielerpass oder eine ausgedruckte Spielberechtigungsliste mit Foto legitimieren. Die Kontrolle der Spielberechtigung erfolgt durch die Turnierleitung.

4. Technische Besprechung

Die technische Besprechung findet für alle Mannschaften mit dem Mannschaftsbetreuer/ Trainer, der Mannschaftsführerin und Torhüterin, den Schiedsrichtern und der Hallenleitung 30 Minuten vor dem ersten Spiel statt.

5. Turniermodus

Die sieben Mannschaften spielen nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“. Der Sieger eines Spiels erhält drei Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt (gem. § 31 Spielordnung). Besteht zwischen zwei oder mehr Mannschaften nach den Spielen Punktgleichheit, entscheidet die Tordifferenz über die Platzierung. Ist auch diese gleich, entscheiden die mehr erzielten Tore. Besteht auch dann noch Gleichheit, zählt das im direkten Vergleich erzielte Ergebnis. Sollte dann noch immer Gleichheit bestehen, gilt die Fairnesstabelle nach Absatz 9 (gelbe und rote Karten). Falls dann immer noch erforderlich, entscheidet ein Sechsmeterschießen mit 3 Schützinnen.

Der Tabellenerstplatzierte ist Niedersächsischer Futsalmeister.

Der Turniermodus wird bei Bedarf von der Turnierleitung den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

6. Spieldauer

Die Spielzeit beträgt bei allen Spielen **1 x 12 Minuten** ohne Seitenwechsel. Die letzte Minute bei den Spielen wird in Netto-Spielzeit gespielt! Enden die beiden Finalspiele unentschieden, erfolgt sofort die Entscheidung durch Sechsmeterschießen mit 3 Schützinnen. Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die - von der Turnierleitung aus gesehen - von links nach rechts spielt.

Jede Mannschaft kann pro Spiel in einer Spielunterbrechung, sofern sie in Ballbesitz ist, eine Auszeit von 1 Minute durch hinterlegen der Timeout-Karte beim Zeitnehmer beantragen.

7. Ballgröße

Es wird mit einem 400 – 440 g schweren Futsal-Ball der Größe 4 gespielt.

8. Kumulierte Fouls

Als kumulierte Fouls gelten alle Regelverstöße, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden. Die Ausführung erfolgt vom Ort des Vergehens. Die gegnerische Mannschaft darf eine Mauer bilden. Alle Gegenspieler müssen 5m vom Ball entfernt sein. Aus dem Freistoß kann ein Tor direkt erzielt werden.

Es wird mit 5 kumulierten Fouls gespielt (Regel 14 Futsal-Regeln). Ab dem 6. kumulierten Foul und bei jedem weiteren erhält die gegnerische Mannschaft jeweils einen 10m Strafstoß zugesprochen.

9. Verwarnung und Feldverweis

Der/Die Schiedsrichter/-in kann eine Spielerin verwarnen und bei schweren Verstößen auf Dauer (gelb/rote bzw. rote Karte) des Spielfeldes verweisen. Bei einem Feldverweis auf Dauer, kann die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf von 2 Minuten oder wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, wieder durch eine Spielerin ergänzt werden. Bei mehreren Feldverweisen auf Dauer kann nur jeweils eine Spielerin nach Eintreten des vorgenannten Tatbestands bis zum Erreichen der zulässigen Anzahl der Spielerinnen ergänzt werden. Dies gilt allerdings nur für das Spielen in Unterzahl (nicht 4 gegen 4, 3 gegen 3).

Bei einer gelb/roten Karte ist die bestrafte Spielerin automatisch für das nächste Turnierspiel gesperrt. Bei einer roten Karte entscheidet die Turnierleitung nach der Schwere des Vergehens über die Dauer der Sperre (mindestens aber ein Spiel) und es erfolgt eine Meldung an die zuständige Spielinstanz. Eine Zeitstrafe gibt es nicht!

10. Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus max. 3 Personen und ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich und endgültig.

11. Schiedsrichter/-innen

Die Einteilung der Schiedsrichter/-innen erfolgt durch die zuständige Verbandsansetzerin Corinna Hedt. Jedes Spiel wird von 2 Schiedsrichtern/-innen und dem/der Zeitnehmer/-in geleitet. Die Schiedsrichterkosten werden durch den Niedersächsischen Fußballverband e. V. übernommen. Die Schiedsrichter/-innen rechnen mit dem offiziellen Abrechnungsformular bei der NFV-Geschäftsstelle in Barsinghausen, Team Spielbetrieb, Schillerstraße 4, 30890 Barsinghausen ab.

12. Ausstattung der Mannschaften

Jede Mannschaft muss über zwei verschiedenfarbige Sätze Trikots und andersfarbige Markierungshemden verfügen. Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan erstgenannte Mannschaft die Spielkleidung zu wechseln. Die Trikots müssen eine Rückennummer aufweisen. Die Ergänzungsspielerinnen halten sich in den Auswechsellzonen auf. Die Auswechsellzonen befinden sich vor den Spielerinnenbänken. Die Ergänzungsspielerinnen sind mit den Markierungshemden zu kennzeichnen. Bei der Auswechslung wird das Markierungshemd außerhalb des Spielfelds übergeben.

13. Ausrüstung der Spielerinnen

Eine Spielerin darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für sie oder für eine andere Spielerin gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck).

Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung einer Spielerin besteht aus Trikot, Hose, Strümpfen (Stutzen), Schienbeinschützern und Fußbekleidung - einzig Segeltuchschuhe oder Turnschuhe aus weichem Leder sind gestattet. Alle Schuhtypen müssen mit hellen Sohlen aus Gummi oder einem ähnlichen Material versehen sein.

14. Kostenregelung

Der NFV überweist auf Antrag eine Fahrtkostenpauschale pro Mannschaft (Entfernung zwischen Heimat- und Spielort) in Höhe von 0,52 Cent pro Kilometer auf das jeweilige Vereinskonto. Der Zuschuss ist auf höchstens 155,- Euro begrenzt. Diese Pauschale ist beim NFV, Team Spielbetrieb/ Helge Kristeleit per e-Postfach durch den Verein zu beantragen. Eine Zahlung erfolgt nur auf das Vereinskonto.

15. Schäden in den Hallen, Hallenordnung

Bei Beschädigungen der uns zur Benutzung zur Verfügung gestellten Objekte oder von Sportgeräten haften alle teilnehmenden Vereine zu gleichen Teilen für den Gesamtschaden, die an dem betreffenden Spieltag, bei dem der Schaden verursacht worden ist, an den Hal-

lenspielen teilgenommen haben, sofern der Schadensverursacher nicht ermittelt werden kann. Der Hallenordnung ist Folge zu leisten.

16. Qualifizierung für das Norddeutsche Futsalturnier

Der Niedersächsische Futsalmeister der Frauen qualifiziert sich für die Norddeutsche Futsalmeisterschaft am **18. Februar 2024 in Pinneberg**.

II. Allgemeine Spielregeln

Strafstoß:

a) 6m Marke

Ein verhängter Strafstoß erfolgt von der 6m Strafstoßmarke (durchgezogene Linie beim Handballfeld). Mindestabstand aller Spieler 5m. Die Torfrau muss auf der Linie bleiben, bis der Ball im Spiel ist. Bei Zeitablauf muss der Strafstoß noch ausgeführt werden.

b) 10m Marke

Ab dem fünften Foul in der eigenen oder in der gegnerischen Spielhälfte. Ab dem fünften Foul in der eigenen Spielhälfte zwischen 10m Linie und der Torlinie, aber außerhalb des Strafraumes, kann die Mannschaft, die den Strafstoß ausführt entscheiden, ob sie in von der zweiten Strafstoßmarke oder von der Stelle ausführen will, an der sich das Vergehen ereignet hat; ohne Mauerbildung

Die Schützin darf den Ball nicht abspielen und muss versuchen, direkt ein Tor zu erzielen. Die Torfrau muss mindestens 5m vom Ball entfernt stehen. Trotz Zeitablauf muss der Strafstoß noch ausgeführt werden.

Torabwurf:

Torabwurf gibt es bei jedem Ausball über die Torauslinie, den die angreifende Mannschaft verursacht hat. Die Torfrau darf den Abwurf von jedem Punkt im Strafraum ausführen. Der Abwurf darf über die Mittellinie gehen.

Ball aus dem Spiel:

Der Ball wird eingekickt, wobei der Gegner einen Abstand von 5m einhalten muss. Mit dem Einkick darf kein direktes Tor erzielt werden.

Freistoß:

Wie beim Fußball wird er direkt oder indirekt ausgeführt. Der Abstand des Gegners muss 5m betragen. Bei einem indirekten Freistoß innerhalb des Strafraumes wird der Freistoß von der Strafraumlinie ausgeführt.

Zeitspiel:

Freistöße, Einkick, Eckbälle und „Torfraukontakte“ müssen innerhalb von **vier Sekunden** ausgeführt werden. Die Zeit läuft nach Freigabe des Balles durch den Schiedsrichter oder, wenn der Spieler sich des Balles bemächtigt. Wird gegen die Regel verstoßen, gibt es indirekten Freistoß für den Gegner (beim Abstoß von der Strafraumgrenze). Beim Einkick führt das andere Team den Einkick aus. Die Torfrau darf den Ball nicht länger als vier Sekunden mit der Hand oder Fuß den Ball kontrollieren.

Foulspiel:

Tackling ist für die Feldspielerinnen verboten. Die Torfrau darf im Strafraum tackeln, es sei denn, sie riskiert die Verletzung einer Gegenspielerin (überhartes Spiel) Aggressivität wird unterbunden. Futsal soll eine technische Sportart sein, wobei Körperkontakt aber erlaubt ist.

Torhüterin

Sie darf den Torraum verlassen und am Spiel teilnehmen. Die Torhüterin verursacht aber einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft, wenn Sie

- a) den Ball in ihrer Spielhälfte ein zweites Mal berührt (Torabwurf zählt als Berührung), nachdem dieser ihr von einer Mannschaftskollegin absichtlich zugespielt wurde, ohne dass der Ball dazwischen von einer Gegnerin berührt oder gespielt wurde.
- b) den Ball mit ihren Händen berührt oder kontrolliert, nachdem Sie ihn direkt nach einem Einkick oder einem absichtlichen Zuspiel von einer Mitspielerin erhalten hat.
- c) den Ball länger als 4 Sekunden in ihrer Spielhälfte mit der Hand oder dem Fuß berührt oder kontrolliert.

Rückpassregel:

Das absichtliche Rückspiel zur Torfrau ist erlaubt, sie darf den Ball aber nicht mit den Händen kontrollieren. Bei jedem weiteren Torfrauenkontakt muss der Ball vorher von einer Gegenspielerin berührt worden sein, ansonsten darf die Torfrau den Ball nicht wieder berühren.

Auswechselfvorgang

Eine Auswechslung darf bei laufendem Spiel oder einer Spielunterbrechung erfolgen, jedoch nicht während der ersten 50 Sekunden einer Auszeit. Vor Betreten des Spielfelds wartet die Auswechselspielerin, bis die Spielerin, die sie ersetzt, das Spielfeld verlassen hat.

Ersatzbank

Alle für die Ersatzbank berechtigten Personen (Auswechselspielerinnen, Trainer*innen, Betreuer*innen und Mannschaftsverantwortliche) müssen sitzen. Die Auswechselspielerinnen tragen ein Leibchen.

Barsinghausen, im Januar 2024

Niedersächsischer Fußballverband

Verbandsausschuss für Frauen- und Mädchenfußball